

Hau“ in Wildau — zur Parteiorganisation gehören das Konstruktionsbüro, die Technologie und der neue Bereich Rationalisierung im Sektor Technologie — ging in seiner Konzeption sehr richtig von den neuen Aufgaben des Betriebes aus, die mit einer teilweisen Veränderung der Produktion verbunden sind. Manche Kollegen hatten sich gefragt: Warum muß das sein? Wir wollen tun, was wir 15 Jahre getan haben. Es galt also, ideologisch zu klären: Wir können nicht festhalten am Bisherigen! Wenn die Produktion umgestellt wird, ist das ein Schritt dazu, die perspektivischen, sich auch aus der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung ergebenden Aufgaben zu bewältigen.

Die Parteileitung des Kalksteinwerkes sieht dagegen ihre Hauptaufgabe in der Arbeit mit der Jugend. Immer mehr wird der Betrieb modernisiert. Zum Stamm der Facharbeiter zählen aber nicht die Jüngsten. Es ist folglich unerlässlich, die Jugend für die Qualifizierung zu gewinnen, sie mit der modernen Technik vertraut zu machen und sie dadurch zugleich an den Betrieb zu binden.

In dieser Beratung zeigte sich deutlich, wie die qualifizierte Anleitung der Grundorganisationen durch die Kreisleitung Früchte trägt.

### Die qualifiziertesten Genossen helfen

Und dennoch ist die monatliche Anleitung und Schulung der Sekretäre nur eine Seite. Nicht umsonst hat Genosse Walter Ulbricht in Brandenburg gefordert, daß das Niveau der Mitgliederversammlungen zu heben sei und die leitenden Kader häufiger in den Versammlungen auftritten müßten; denn die Hebung des Niveaus der Mitgliederversammlungen ist der Hebel zur Verbesserung der Arbeit mit den Menschen.

Dabei müssen die Kreisleitungen den Grundorganisationen für längere Zeit direkt helfen.

Die Genossen in Lichtenberg gingen dazu über, Mitglieder des Sekretariats und neben ihnen auch Abteilungsleiter des Apparates für ein halbes bis ein Jahr vorwiegend in Großbetrieben verantwortlich einzusetzen. Sie nehmen regelmäßig an Leitungssitzungen und Parteiversammlungen in den Grundorganisationen teil. Die Kreisleitung geht von der Erkenntnis aus, daß die qualifiziertesten Genossen den Grundorganisationen die beste Hilfe geben können.

In Wittenberg haben die direkte Anleitung der Parteiorganisationen in den Großbetrieben der

1. Sekretär und der Sekretär für Wirtschaftspolitik übernommen. Ein solcher Schwerpunktbetrieb ist zum Beispiel das Stickstoffwerk in Piesteritz.

Mit den Genossen der Parteileitung beraten der

1. Sekretär, Genosse Schulzki, und der Wirtschaftssekretär, Genosse Büttner, vor allem Grundsatzprobleme, die sich aus den Beschlüssen des ZK und der strukturellen Entwicklung ergeben. Ihr systematisches Wirken über einen längeren Zeitraum führte dazu, daß die Grundorganisation zu einer der führenden im Kreis wurde. Es wird auch eine systematische Parteigruppenarbeit geleistet. In der Planerfüllung (vor allem mit der Einhaltung der qualitativen Kennziffern) gibt der Betrieb ein Beispiel. Für seine gute Jahresplanerfüllung 1967 konnte er mit der Ehrenurkunde des Zentralkomitees ausgezeichnet werden.

### Arbeitsgruppen bewährten sich

Das Sekretariat und der Apparat der Kreisleitung können jedoch unmöglich allein den höheren Anforderungen an die wissenschaftliche

## Methodische Ratschläge • Methodische Ratschläge • Methodische

0 Die Genossen wirken aktiv in der Gewerkschaftsgruppe mit. Sie helfen, alle Kollegen für die Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb zu gewinnen.

0 Sie beauftragen Genossen mit der Unterstützung der Jugendarbeit im Bereich.

0 Sie mobilisieren das Kollektiv, den Kampf um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ zu führen.

0 Wichtig ist die Unterstützung der Schrittmacher, Rationalisatoren, Erfinder und Neuerer, die regelmäßige Beratungen mit ihnen darüber führen, wie sie dem Neuen zum Durchbruch verhelfen.

### Parteigruppenarbeit und Planerfüllung

Die Parteigruppe muß die perspektivischen Aufgaben und die

Planaufgaben des Betriebes kennen.

0 Der Parteigruppenorganisator arbeitet eng mit dem Wirtschaftsfunktionär des Bereiches (dem Brigadier, dem Meister, dem Bereichsleiter oder dem Abteilungsleiter) zusammen.

0 Er informiert sich darüber: Was für Aufgaben hat der Bereich zu lösen? Wo steht er zur Zeit? Was sind seine Schwerpunkte und Probleme?